

Prüfungs-Bericht

Antrag Nummer: 4-1-14

Antragsteller: BIOFA Naturprodukte
W. Hahn GmbH
Dobelstraße 22
73087 Boll

Prüfungsantrag vom: 01.04.2014

Bestell Nr. oder Zeichen: Herr Beutenmüller

Beantragt: **Wasserhaltige Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Wände und Decken im Innenbereich gemäß DIN EN 13 300:2002**
5.2 Glanz*
5.4 Nassabriebbeständigkeit*
5.5 Kontrastverhältnis (Deckvermögen) für weiße oder helle Beschichtungssysteme

Probeneingang: 02.04.2014

Probenbezeichnung: 1 Liter Abfüllgebinde

Kennzeichnung: BIOFA PRIMASOL Wandfarbe

Artikelnummer: 3011

Charge: 20.01.2019

* akkreditiertes Verfahren
Die Wiedergabe, Übersetzung und/oder Verwendung dieses Berichtes, gleichgültig ob gekürzt oder ungekürzt, bedarf der schriftlichen Genehmigung der ILAK.



Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Falls nicht anders schriftlich vereinbart, wird das eingereichte Probenmaterial 4 Wochen nach Erstellung dieses Berichtes entsorgt.

Wasserhaltige Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Wände und Decken im Innenbereich gemäß DIN EN 13 300:2002

Diese Europäische Norm legt Kriterien fest, nach denen die Eignung eines Beschichtungssystems für eine bestimmte Anwendung beurteilt werden kann und dient als Grundlage für die Verständigung zwischen Hersteller und Anwender.

5.2 Glanz

Eine Einteilung nach dem Glanz muss auf Reflektometerwerten basieren, die bei 60° oder 85° nach DIN EN ISO 2813:1999* gemessen wurden.

Bezeichnung	Messwinkel	Reflektometerwert
glänzend	60°	≥ 60
mittlerer Glanz	60°	< 60
	85°	≥ 10
matt	85°	< 10
stumpfmatt	85°	< 5

Falls der bei 60° gemessene Reflektometerwert unter 10° liegt, muss die Messung bei 85° wiederholt werden. Der bei 85° erhaltene Wert bestimmt die Einteilung.

Messwinkel	Einzelmessungen					Mittelwert
20°	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
60°	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0
	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	
85°	4,6	4,3	4,5	4,6	4,5	4,5
	4,6	4,6	4,5	4,6	4,5	

5.4 Nassabriebbeständigkeit

Die Nassabriebbeständigkeit beurteilt die Beständigkeit der Beschichtung gegen wiederholtes Reinigen. Sie kann nur von Beschichtungen mit einer maximalen Korngröße unter 100 µm, die auf glatte, nicht strukturierte oder grobe Oberflächen aufgetragen wurden, gemessen werden.

Die Nassabriebbeständigkeit wird nach dem Verfahren in DIN EN ISO 11 998:2006* bestimmt, nach einer Trockenzeit von 28 Tagen bei (23 ± 2) °C und einer relativen Luftfeuchte von (50 ± 5) %. Sie wird nach der Dickenabnahme der Schicht wie folgt eingeteilt:

Klasse 1	< 5 µm bei 200 Scheuerzyklen
Klasse 2	≥ 5 µm und < 20 µm bei 200 Scheuerzyklen
Klasse 3	≥ 20 µm und < 70 µm bei 200 Scheuerzyklen
Klasse 4	< 70 µm bei 40 Scheuerzyklen
Klasse 5	≥ 70 µm bei 40 Scheuerzyklen

Scheuerzyklen	Abrieb	Klasse
200	13,8 µm	Klasse 2

5.5 Kontrastverhältnis (Deckvermögen) für weiße oder helle Beschichtungssysteme

Der Beschichtungsstoff wird in der vom Hersteller angegebenen mittleren Ergiebigkeit auf eine genormte Oberfläche aufgetragen. Das Kontrastverhältnis Y_b/Y_w wird nach ISO 6504-3:2006 bestimmt.

Klasse 1	≥ 99,5
Klasse 2	≥ 98 und < 99,5
Klasse 3	≥ 95 und < 98
Klasse 4	< 95

Die Klassen müssen zusammen mit der Ergiebigkeit, in m^2/l , mit der die Messung durchgeführt wurde, angegeben werden.

Ergiebigkeit	Kontrastverhältnis	Klasse
6 m^2/l	99,7 %	Klasse 1
7 m^2/l	99,5 %	Klasse 1

Wettenberg, 28.05.2014
Zeichen: Se/zu

Textseiten: 3
Anlage(n): --

Institutsleiter

Sachbearbeiter

Keiner

Seim